

# Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



Eingereichter Vorschlag für den  
GWH-Fotowettbewerb 2010  
Motiv: Andechser Bierfest

**Strompreis**  
Wie er sich zusammensetzt



**GWH erhalten Prüfsiegel**  
Versorgungsbereiche sehr gut

**Badepark**  
Herbst Highlights



**Noch bis Ende Oktober**  
GWH-Fotowettbewerb

GWH erhalten Prüfsiegel im Bereich Versorgungsqualität

# 600 Fragen rund um Sicherheit und Technik

Geschäftsbereiche Wasser, Abwasser, Erdgas und Strom mit Note „sehr gut“

**T**SM - eine Abkürzung, die den meisten Lesern der „Energie zum Leben“ zunächst wenig sagen wird. TSM steht nicht für „Tausend Schöne Mädchen“ oder „Trafo-Station Messgerät“, sondern bedeutet in der Langversion „Technisches Sicherheitsmanagement“ und steht für die wohl umfangreichste Sicherheitsprüfung, der sich Versorgungsunternehmen in Deutschland unterziehen können. Die Gemeindewerke Haßloch haben vor wenigen Wochen diese Prüfungen mit Erfolg abgelegt.

„Wir mussten einen Fragenkatalog mit über 600 Listenpunkten abarbeiten, um dieses Prüfsiegel schließlich zu erhalten“, erzählt GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser nicht ohne Stolz. Denn Versorgungssicherheit für alle Kundinnen und Kunden auf höchstem Niveau zu garantieren, ist ein vorrangiges Ziel der Gemeindewerke Haßloch. Schlosser akzeptiert bei den Themen „Technik“, „Organisation“ und „Sicherheit“ keine Kompromisse. „Die Menschen, die uns in Versorgungsfragen vertrauen, müssen sich stets auf uns verlassen können“, erklärt er dazu kategorisch.

Nach Haßloch kam im wahrsten Sinne des Wortes eine umfangreiche Prüfungskommission mit Fachleuten aus den unterschiedlichen Sparten der Versorgungswirtschaft. Die „Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfachs“ schickte ebenso einen Fachgutachter wie der „Verband der Netzbetreiber“ beim Thema Strom und der „Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke“ im Bereich der Abwasseraufbereitung. „Alles vereidigte und unabhängige Fachleute, die sämtliche Sicherheitsvorschriften aus dem FF kennen und die Aufbau- und Ablauforganisation ebenso prüfen wie Rohre, Netze oder Messinstrumente“, so Schlosser.

Wie viel Wert das Unternehmen auf ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit für ihre Kunden legt, zeigt die Tatsache, dass die GWH bereits vor rund zehn Jahren als eines der ersten in Rheinland-Pfalz in den Bereichen Gas und Wasser zertifiziert wurden. Jetzt kommen mit den Bescheinigungen in den Bereichen Abwasser und Strom noch weitere Versorgungsbereiche hinzu, die die professionelle Organisation und die hohe technische Ausstattung der Gemeindewerke Haßloch bestätigen. Für Schlosser ist in diesem Zusammenhang außerdem ausgesprochen wichtig: „Es ist schön, ein bedeutendes Prüfsiegel wie das TSM-Zertifikat zu erreichen, aber ebenso zentral ist die objektive Begutachtung unserer komplexen Versorgungssysteme durch unabhängige Fachleute“. Denn, daran lässt der Geschäftsführer keinen Zweifel, „auch wenn man selbst nach bestem Wissen und Gewissen agiert, ist niemand davor gefeit, etwas zu übersehen, was wichtig ist“.

Dieses Risiko wird mit dem Erhalt des TSM-Zertifikats deutlich verringert.



Denn alle neuralgischen Systemteile werden im Rahmen des Prüfungsverfahrens eingehend untersucht. „Das ist auch der Grund, warum wir uns alle fünf Jahre erneut der Untersuchung unterziehen“, stellt Schlosser klar. „Denn wer aufmerksam bleibt und die eigene Leistung regelmäßig hinterfragt, der bleibt auch konkurrenzfähig“. Diese Leistungsorientierung ist Teil der Ideologie der Gemeindewerke. „Wir wollen immer besser werden“, sagt Schlosser und fügt entschieden hinzu, „denn ab dem Tag, an dem wir dieses Ziel aufgeben, würden wir Gefahr laufen, schlechter zu werden“. Versorgungssicherheit, Preisattraktivität und gute Serviceleistungen aus der Region für die Region - dafür stehen die Gemeindewerke Haßloch - jetzt auch offiziell zertifiziert mit dem Siegel in TSM, dem technischen Sicherheitsmanagement.



Zertifikatsübergabe: von links Harald Schäfer (GWH-Betriebsingenieur), Sven Lühje (DWA Landesverband), Alexander Schweitzer (Staatssekretär), Hans-Ulrich Ihlenfeld (Bürgermeister), Dr. Peter Missal (Thüga), Manfred Schlosser (GWH-Geschäftsführer), Rainer Mildner (GWH-Prokurist), Bernd Dambach (Leiter Technisches Betriebsbüro)



Fotowettbewerb läuft noch bis 27. Oktober 2010

# Das schönste Bild wird immer noch gesucht

Hochwertige Spiegelreflex-Kamera winkt als Hauptpreis - Jeder kann mitmachen

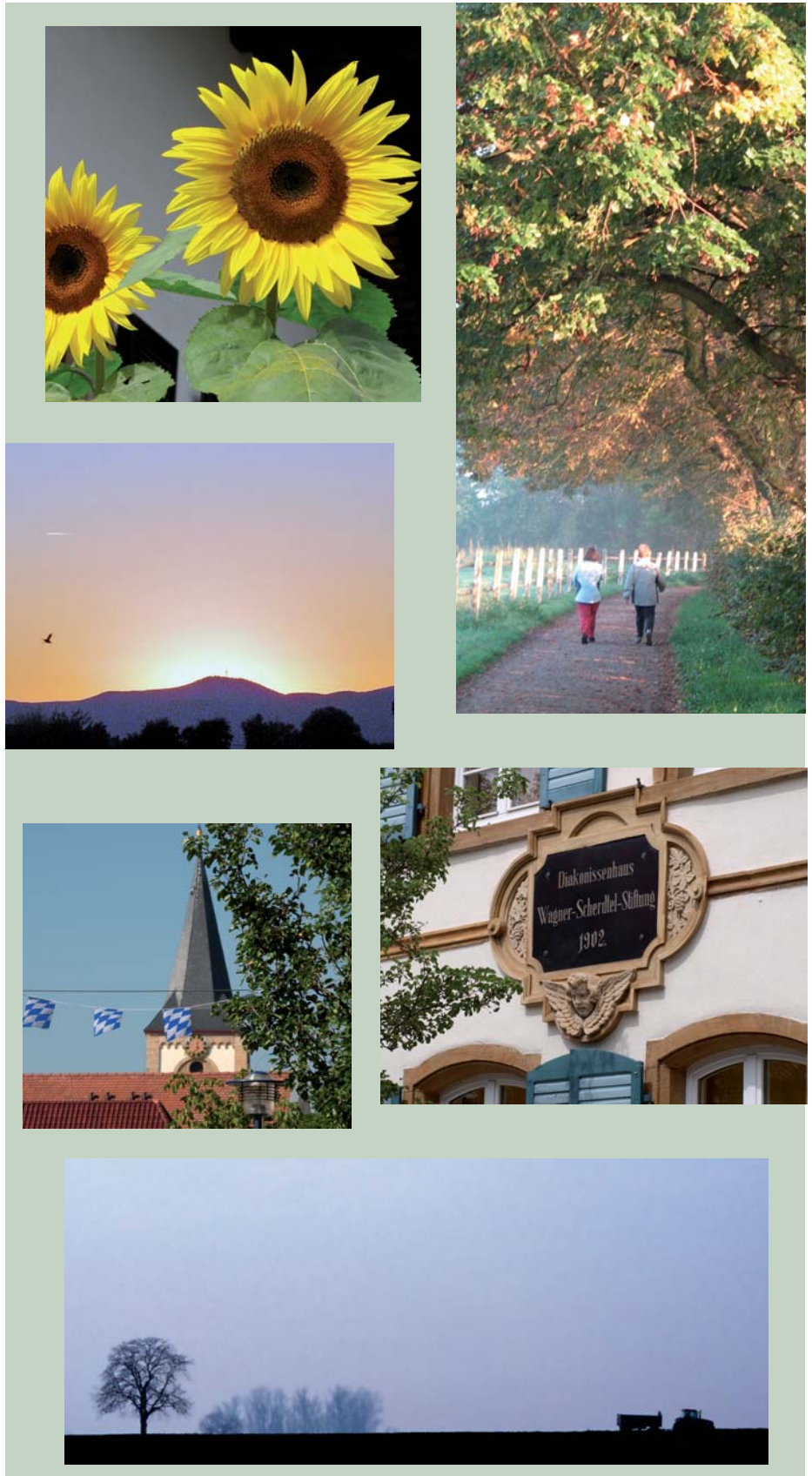
**D**ie Bilder auf dieser Seite haben eines gemeinsam: sie wurden allesamt als Kandidaten für Haßlochs schönste Photographie 2010 eingesandt. „Energie zum Leben“ sucht nämlich exklusiv bei allen Leserinnen und Lesern beim Fotowettbewerb „Haßloch 2010“ die Gewinnerbilder. Die besten Fotos werden im GWH-Kalender 2011 veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 27. Oktober 2010.

Ob Landschaftsbild, Schnappschuss oder Porträtaufnahme - jedes Foto kann teilnehmen. Schicken Sie Ihre Fotografien auf einer CD im JPG-Format an die Gemeindewerke Haßloch oder bringen Sie ihre persönliche Bilder-CD direkt ins GWH-Kundenzentrum in der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27 vorbei. Die Gemeindewerke Haßloch freuen sich auf Sie. Eine Rücksendung der Fotos erfolgt nicht. Die Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte gehen an die Gemeindewerke Haßloch über. Ein Honoraranspruch besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen lohnt sich gleich doppelt! Denn der Hauptpreis für das beste Foto „Haßloch 2010“ ist diese Digitale Spiegel-Reflexkamera Olympus E 420.



Darüber hinaus erscheint ihr Bild im GWH-Kalender 2011. Zeigen Sie den Leserinnen und Lesern der „Energie zum Leben“ Ihren persönlichen Blick auf unsere Heimat. „Haßloch 2010“ - der Fotowettbewerb der Gemeindewerke Haßloch - jetzt mitmachen und den Hauptpreis abräumen!



## Förderung für erneuerbare Energie erhöht den Strompreis

# Wo Strom draufsteht, ist nicht nur Strom drin

Rund zwei Drittel der Kosten pro Kilowattstunde gehen als Abgabe an Dritte

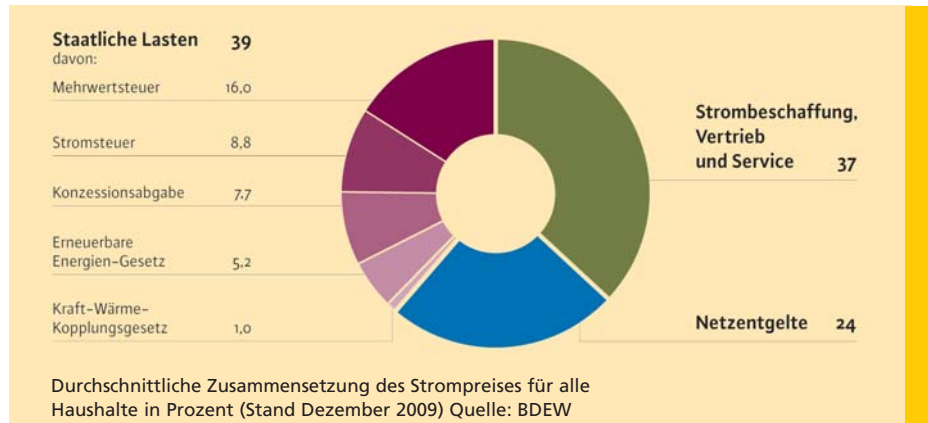
Jeder zahlt sie, doch kaum einer kennt sie: die Kostenbestandteile beim Strom. Aus diesem Grund widmet sich „Energie zum Leben“, die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch, heute dem Thema „Strompreis“. Schon Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt sagte einmal, er verstehe seine Stromrechnung nicht mehr. Das muss anders werden!

Zur Erläuterung deshalb hier jetzt die folgende Musterrechnung: unsere Stromrechnung mit der Summe X (abhängig vom jeweiligen Verbrauch) entspricht dabei dem Kostenfaktor 100. Denn dieses Geld zahlen wir als Verbraucher zu 100 Prozent an unseren Stromlieferanten. Doch wie viel kommt davon wirklich bei ihm an? Was kann er für Stromeinkauf und Vertrieb tatsächlich aufwenden?

Von den 100 Prozent kassieren die öffentlichen Haushalte zunächst als staatliche Lasten rund 39 Prozent für Steuern, Abgaben und Umlagen. Darin enthalten ist die Mehrwertsteuer ebenso wie die Stromsteuer. Das Kuchendiagramm des Bundesverbands für Energie- und Abfallwirtschaft, BDEW, auf dieser Seite verdeutlicht die weiteren Bestandteile.

Darüber hinaus werden 24 Prozent der Gesamtkosten an den technischen Netzbetrieb für die so genannten Netzentgelte abgeführt. Hierunter fallen alle Arbeiten und Ausgaben im Netz, beispielsweise Wartung, technische Modernisierung oder auch das Erschließen neuer Wohngebiete. Die Kosten für diesen Teilbereich werden von der Bundesnetzagentur auf den Cent genau festgelegt und sind nicht "wahllos" von den Stadt- oder Gemeindewerken zu bestimmen.

Somit entfallen schon über 60 Prozent



der Gesamtrechnung des Verbrauchers auf Fremdkosten, die der Stromlieferant zwar mit seiner Kostenaufstellung erhebt, die er aber - direkt und gesetzlich exakt vorgeschrieben - weiterleitet. Erst jetzt kommen der Vertrieb und der Stromeinkauf der Gemeindewerke Haßloch ins Spiel. Denn es verbleiben für die Gemeindewerke Haßloch für den kompletten Einkauf der Energie und die gesamte Organisation des Vertriebs gerade mal 37 Prozent der Kosten der Stromrechnung.

Der Rest, sage und schreibe 63 Prozent, fließen als Stromsteuer, Mehrwertsteuer, Abgabe laut Erneuerbares Energien Gesetz (EEG) und Abgabe laut Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) oder als Netzentgelt und Konzessionsabgabe an Netzbetreiber, Kommunen und den Bund. Und diese Positionen müssen nach dem Gesetz auch alle einzeln auf der Stromrechnung aufgeführt werden. Das macht deutlich, dass die Gemeindewerke Haßloch bei einer reinen Beschränkung auf den Energieeinkauf und den Stromvertrieb eine kurze und sehr verständliche Rechnung an ihre Kunden verschicken könnten, die auch wesentlich niedriger wäre.

Aber es ist eben längst nicht nur Strom drin, wo Strom draufsteht. Und das macht die Angelegenheit deutlich komplizierter. Eine Anmerkung noch zum

Kostenfaktor EEG. In diesem Gesetz, das 2010 seinen zehnten Geburtstag feiert, ist die Förderung der Erneuerbaren Energien auf Euro und Cent festgeschrieben. Diese Förderung hat dazu beigetragen, dass der Ausbau der regenerativen Energiequellen in Deutschland effektiv vorangetrieben worden ist. Sie hat aber auch dazu geführt, dass die Fördergelder beispielsweise an die Betreiber von privaten Photovoltaikanlagen 2010 auf rund 12,7 Milliarden Euro ansteigen werden - 27 Prozent mehr als im Vorjahr. Jeder Stromkunde zahlt 2010 rund zwei Cent pro Kilowattstunde nur für diese Förderung. Die Tendenz ist weiter steigend.

Es ist also schlicht nicht fair, wenn den Energieversorgungsunternehmen vorgeworfen wird, sie würden ständig an der Preisschraube drehen. Der Ausbau und die Förderung erneuerbarer Energien ist nach wie vor politischer Wille in Deutschland und auch grundsätzlich zu begrüßen. Damit einher gehen massive Förderungsmaßnahmen, die Geld kosten. Dieses Geld ist nach dem Willen der Politik von den Stromkunden aufzubringen. Die Beträge müssen die Energieunternehmen mit ihrer Rechnung vom Verbraucher erheben und direkt an den Bund weiterleiten, damit der seine Förderung für Wasser- oder Windkraftanlagen, Photovoltaik oder Biomasse ausbezahlen kann.



Der Rezept-Vorschlag in „Energie zum Leben“

# Zwiebelkuchen - längst mehr als ein Geheimtipp

Zubereitet mit viel Speck und Saurer Sahne - Neuer Süßer gehört immer dazu

**D**er Sommer neigt sich zu Ende. Es beginnt die Zeit der herbstlichen Köstlichkeiten aus Küche und Keller. Eine Spezialität der Südpfalz: Zwiebelkuchen mit neuem Wein. In „Energie zum Leben“, der Kundenzeitung der Gemeindewerke Haßloch, verraten wir regelmäßig besonders leckere Rezepte. Unsere Empfehlung: Sammeln Sie unsere Rezept-Tipps, dann haben Sie bald Ihr eigenes GWH-Kochbuch.

## Zwiebelkuchen

250 g Mehl  
10 g Hefe  
etwas Milch  
1 Prise Salz  
50 g Butter  
2 Eier  
750 g Zwiebeln  
100 g Speck  
30 g Butter  
1/8 Liter saure Sahne  
1 Ei  
Salz und Pfeffer



Aus Mehl, Hefe, Milch und Salz einen Hefeteig zubereiten und gehen lassen. Dann mit Butter und Eiern zu Teig verarbeiten. Ein Backblech oder eine Tortenform etwa fingerdick damit belegen und gehen lassen. Inzwischen Zwiebeln schneiden, mit Butter und klein gewürfeltem Speck andünsten ohne zu bräunen. Wenn die Zwiebeln glasig sind, mit ca. einer halben Tasse Wasser auffüllen und weiter dünsten

bis die Zwiebeln gar sind. Sahne mit Eigelb verquirlen und mit den Zwiebeln verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Teigplatte mit der Zwiebelmasse bestreichen und bei mittlerer Hitze in etwa 30 Minuten goldgelb backen.

Die Gemeindewerke Haßloch wünschen Ihnen guten Appetit und einen wunderbaren Spätsommer!



## Gewinnspiel

Glückliche Gewinner! Mitte September wurden den Siegern aus dem Gewinnspiel der letzten Ausgabe ihre Preise überreicht. Den ersten Preis, einen hochwertigen Gas-Grill, erhielt Herr Karl-Hans Stahler, den zweiten Preis, eine Bierzapfanlage inklusive ein Bierfass, erhielt Herr Gustav Knappek und den dritten Preis, eine Grill-Garnitur im eleganten Edelstahlkoffer, erhielt Herr Werner Wilhelm.

Im Bild von links: Herr Knappek, Herr Wilhelm, Herr Adrian (Abteilungsleiter GWH), Frau Stahler, Frau Weinberger-Melendez (GWH-Marketing) und Herr Stahler.

## Badepark-Jubiläum zieht seine Kreise

# Große Badepark-Party am 11. Dezember 2010

Fun Bubbles Kinderaktion am 27.11. - Saunanächte von Halloween bis Fasching

### 20 Jahre Badepark - Party für die ganze Familie

Der 11. Dezember ist der Fun-Tag schlechthin im Badepark Haßloch. Zu feiern gibt es zwei Jahrzehnte Freizeitbad - mit Schnupperkursen in Aquajogging und Wassergymnastik, mit Baby- und Bambinischwimmen zum Kennenlernen, mit Geburtstagstorte und Riesen-Party für alle. Wasserpolo, Karaoke-Singen, Wasserschlacht - am 11. Dezember steigt der Bär im Badepark. Die Organisatoren der Geburtstags-Fete ziehen nämlich alle Register - und zwar mit Programmpunkten, die alles andere als alltäglich sind. Oder habt Ihr schon mal Wasserpolo in ulkigen Kajaks gespielt? Kennt Ihr die Reise nach Jerusalem - nur im Wasser? Kinder-Fischen im Schwimmbad? Schon mal gemacht? Jede Menge Spaß ist garantiert, bei der Fun-Fete im Badepark am 11. Dezember.

Ab 18.30 ist an diesem Tag für eine Stunde aufräumen angesagt und schon ab 19.30 geht's weiter: Mit der Badepark Geburtstagsnacht! Sie bildet den Jahresabschluss bei den FKK-Bade- und Saunanächten. Denn der 11.12. ist der Tag der großen Party. Das Programm mit Überraschungsgästen beginnt um 20 Uhr. Die Show sorgt ganz sicher für Stimmung. Rollbraten, Geburtstagspunsch und süße Reibekuchen sind dann auch nur der Vorgeschmack auf ein Geburtstags-Bufferet der Superlative. Freuen Sie sich auf 20 Jahre Badepark - am 11. Dezember von 10 Uhr an bis tief in die Nacht. Und was gibt es außerdem:

### Zinnobro kommt...

Vor der großen Party steigt am Samstag, 23. Oktober, der „Ferienzauber mit Zinnobro“, ein unvergessliches Erlebnis mit Zauberei, Gesang und Abenteuer Geschichten. Genau das Richtige für verregnete Tage in den Herbstferien.

### Fun-Bubbles

Badepark aktiv - „wir geben Euch die Kugel“ - heißt es am 27. November: von 12 bis 17 Uhr könnt Ihr Euch in riesige Fun-Bubbles packen lassen. Das sind große PVC-Kugeln, ähnlich widerstandsfähigen Seifenblasen, in die Ihr krabbeln könnt.

Anschließend geht's richtig ab: Ihr tanzt auf den Wellen, kämpft Wasserschlachten aus den Bubbles heraus und lacht bis Ihr Bauchweh habt...

### Saunanächte von Halloween bis Närrisch-schön

Am Samstag, 16. Oktober, kommen die Freunde des textiltfreien Badespaßes wieder auf ihre Kosten. Unter dem Motto: „**Schaurig schöne Zeiten**“ können die FKK-Bade- und Saunanächte halloween-mäßig genossen werden. Weiter gehen die Themenabende am Samstag, 13. November. Dann heißt es: „**Nackt und Närrisch**“ im Badepark - am Buffet gibt's an diesem Abend auch Heringsalat und Fastnachtsküchle. Fasching vom Feinsten im Badepark. Allen Besuchern wünschen wir jetzt schon: Viel Spaß im Badepark!

jeden Monat tolle Preise gewinnen!



**20 Jahre**  
Badepark Haßloch

## 20 Jahre Badepark Aktion mit großem Gewinnspiel

Beim Kauf einer Badepark Eintrittskarte an unserer Kasse erhalten Sie ein Gewinnlos!\*

### Monatspreise

- 1. Preis:**  
20 Badepark-Tageskarten inkl. Sauna
- 2. Preis:**  
Wellnesspaket im Wert von 125 €
- 3. Preis:**  
Familienpaket im Wert von 100 €

### Hauptgewinn

Peugeot 206+



Auslosung am Mo. 06.12.2010

Peugeot-Vertragspartner  
Tel. 0 63 24/98 20 80 • Haßloch  
Adam-Stegerwald-Str. 15

Monatlich wechselnde Sofortgewinne:




\*ausgenommen Tarife am Automaten.  
Gewinn-Nummern werden in der Lokalpresse und auf [www.badepark.de](http://www.badepark.de) bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit jedem Badepark Besuch steigen Ihre Gewinnchancen!

Mehr Info unter: [www.badepark.de](http://www.badepark.de) • Tel. 06324 / 59 94 - 760 • Lachener Weg 175



Begriffsklärung in „Energie zum Leben“

# Die Versorgungssicherheit steht an oberster Stelle

Technischer Leiter Siegfried Lück über die Netzstruktur der Gemeindewerke

In jeder Ausgabe von „Energie zum Leben“ erläutert ein Mitarbeiter der GWH einen oder mehrere Begriffe aus der Welt der Energiewirtschaft. Ziel ist es dabei, unseren Lesern die Strukturen und gesetzlichen Vorgaben ihres regionalen Energieversorgungsunternehmens transparenter und verständlicher zu machen. In dieser Ausgabe befasst sich der technische Leiter Siegfried Lück mit der Netzstruktur im GWH-Gebiet:



**Aktuelle Begriffserklärung  
durch GWH-Mitarbeiter  
Siegfried Lück:**

## Versorgungssicherheit

GWH-Mitarbeiter  
Siegfried Lück, Technischer Leiter



### >> Versorgungssicherheit <<

„Liebe Leserinnen und Leser der „Energie zum Leben“, Versorgungssicherheit erwarten Sie zu recht von Ihrem Energieunternehmen. Doch wir bei den Gemeindewerken Haßloch tun mehr, um Ihnen höchste Netzsicherheit auch zu gewährleisten.“

Ein Beispiel: unser Stromnetz umfasst 88 Trafostationen und rund 270 Kilometer Leitungslänge im Nieder- und Mittelspannungsbereich. Diese Stromkabel liegen zu 100 Prozent sicher in der Erde. Das bedeutet, Freileitungen, die durch Sturm, Astbruch oder Blitzschlag beschädigt werden können und früher z.B. bei Gewitter oft zu Stromausfällen geführt haben, suchen Sie im Versorgungsgebiet der GWH vergeblich - ein aktiver Beitrag zu mehr Versorgungssicherheit in Haßloch. In unserer Netzleitzentrale in der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27 werden sofort etwaige Störungsmeldungen angezeigt. Diese Störungen werden umgehend durch unseren 24h-Bereitschaftsdienst behoben. Die Netzüberwachung und die Fernwirktechnik sind in der Lage, bestimmte Anlagen ferngesteuert um- oder einzuschalten. Das stellt sicher, dass die rund 22-tausend Einwohner im Netzgebiet der GWH zuverlässig mit Energie versorgt werden. Dies wurde uns kürzlich durch die bestandenen TSM-Prüfungen (vergleichen Sie den Artikel auf S. 2) von unabhängigen Experten der Energie- und Versorgungswirtschaft bestätigt. Auch im Gas-, Trinkwasser- und Wärmeversorgungssystem hilft die Netzleittechnik.

Störungen im Versorgungsnetz werden so noch schneller erkannt und können damit zeitnah beseitigt werden. Das spart Kosten. Erhalt und Ausbau der Versorgungssicherheit sind teils sehr langfristig zu planende und umzusetzende Maßnahmen. Aktuell befindet sich z.B. ein bereits 1998 geplantes und begonnenes Projekt in der Abschlussphase, durch welches Haßloch strommäßig auch von Süden her versorgt werden kann. Und das zu 100 Prozent. Über dieses Projekt werden wir in der nächsten Ausgabe unserer „Energie zum Leben“ berichten.

Unsere Kompetenz in Sachen Energieversorgung kommt Ihnen aber nicht nur indirekt durch eine hohe Netzqualität zugute. Sie können unsere Fachleute auch zu einem E-Check direkt zu sich nachhause bestellen. Zu dieser sogenannten BGV A3-Prüfung lesen sie bitte unsere separate Information auf der letzten Seite.

Gemeindewerke bieten Sicherheitskontrolle von elektrischen Geräten

# E-Check der GWH schützt vor vielen Gefahren

Prüfung für Privathaushalte und Gewerbe - Schäden können tödliche Folgen haben

„BGV A3“ - diese Formel ist zunächst für die meisten Leser der „Energie zum Leben“ ein unbekannter Begriff. Also der Reihe nach: die Abkürzung steht für die „Berufsgenossenschaftliche Vorschrift für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und regelt die Gefahrenbeurteilung und Prüfung von elektrischen Anlagen und Geräten. Diese umfasst auch die Erstellung von Messprotokollen und Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahrenstellen. Was durch Gesetze und Vorschriften der Berufsgenossenschaften in Industrie, Handwerk, Medizin und Gewerbe schon längst verpflichtend ist und sich bestens bewährt hat, ist im häuslichen Bereich ebenso wichtig.

## Warum BGV A 3?

Die Gefährdung durch Stromschläge aufgrund von defekten, beschädigten oder nicht fachgerecht angeschlossenen

elektrischen Geräten ist im Haus, im Garten, im Teich oder in ihrer privaten Werkstatt genauso gefährlich und lebensbedrohend, wie im Beruf bei der täglichen Arbeit. Die Anzahl elektrischer Geräte steigt immer weiter an. Damit wächst automatisch auch die Häufigkeit der Gefährdungspotentiale, z.B. durch beschädigte Kabelisolation, defekte Stecker oder Ähnliches. Die rechtliche Verantwortung für den gefahrenfreien Umgang mit elektrischen Geräten und Anlagen liegt beim jeweiligen Betreiber, im Zweifel bei Ihnen zuhause also Sie selbst. Durch unsere BGV A3-Prüfungen ist es Ihnen als verantwortlichem Betreiber oder Besitzer möglich, Schadens- oder Personenprozessen durch den Nachweis der Einhaltung Ihrer Sorgfaltspflichten gemäß BGV A3 vorzubeugen.

## E-Check hilft, Unfälle zu vermeiden

Was aber noch wichtiger ist: Ein

E-Check - ob durch einen GWH-Mitarbeiter oder Ihr Elektro-Installationsunternehmen durchgeführt - hilft Ihnen, Unfälle zu vermeiden. Dabei wollen wir Sie unterstützen und Ihr sicherheitstechnischer Partner werden. Die Gemeindewerke Haßloch haben für die Durchführung der messtechnischen Prüfungen sowohl der fest installierten als auch der mobilen elektrischen Geräte die neuesten Messgeräte, das ausgebildete Personal und die fachliche Kompetenz. Nutzen Sie deshalb unsere Sicherheits-Dienstleistung und wenden Sie sich zur Terminvereinbarung direkt persönlich an unser Kundenzentrum oder Telefon 06324 - 5994-510 oder -411. Die Fachleute der Gemeindewerke Haßloch freuen sich, Ihnen und Ihren Lieben mehr persönliche Sicherheit nachhause bringen zu dürfen.

## Kontakt und Ansprechpartner

### IMPRESSUM

**Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch**

Gemeindewerke Haßloch GmbH  
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27  
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366  
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

### Redaktion

Manfred Schlosser, Thorsten Adrian

### Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit  
www.eloquent-textagentur.de

### Fotos

Gemeindewerke Haßloch, Fotolia

### Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2010

### Neuer Service für Sie

Die „Energie zum Leben“ finden Sie ab sofort auch im Internet. Wer Lust hat, in einer der vorherigen Ausgaben Ihres Kundenmagazins der Stadtwerke Haßloch zu stöbern - kein Problem. Unter [www.gwhassloch.de](http://www.gwhassloch.de) finden Sie alle bisher erschienenen Ausgaben zum Download oder Nachlesen.

**Gemeindewerke Haßloch GmbH**  
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27  
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0  
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

[www.gwhassloch.de](http://www.gwhassloch.de)  
[info@gwhassloch.de](mailto:info@gwhassloch.de)

**Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401**  
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

**Bereitschaftsdienst 98 00 05**  
(rund um die Uhr erreichbar)

### Öffnungszeiten Kundenzentrum

**Montag - Donnerstag**  
08:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
**Freitag**  
08:30 - 12:30 Uhr

**Ihre GWH-Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Energie**

### Servicebüro/Hausanschlusswesen

Thomas Schaaf -411  
Alexander Müller -510

### Kundenzentrum

Günter Hass -304  
Silvia Deller -306  
Markus Deigentasch -308  
Monika Ober -315

### Energieberatung

Alexander Müller -510

### Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

### Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

### Badepark

Kasse -760  
[www.badepark.de](http://www.badepark.de)